

Abonnementpreise: In ganzen deutschen Reich: Jahreslich: 18 Mark. ... Ansehen des deutschen Reiches: Reiches tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal.

Inseratenannahme auswärtig: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Lipzig-Basel-Breslau-Frankfurt a. M. ... Herausgeber: Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingertennos No. 20.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Gantzer in Dresden.

Ämtlicher Theil.

Dresden, 6. November. Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Oberstaatsminister, Oberstleutnant à la suite der Königlich-Preussischen Armee, Herrmann von Ehrenstein ...

Dresden, 1. November. Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Geheim-Justiz-Rath Professor Dr. Blomeyer in Leipzig ...

Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Registrator beim kaiserlichen Bureaux des Ministeriums des Innern, Kanzleisekretär Ernst Otto Kluge, das Abrechtkreuz zu verleihen.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der am 1. Dezember 1882 fälligen Kapitalien, Prämien und Zinsen der Staatsanleihe betreffend.

Den Inhabern von Portiobligationen und Schuldscheinen der auf den Staat übergebenen 3 1/2 % Anleihen von 1839 und 1841, sowie 4 % Anleihen von 1854 und 1860 ...

Der vormaligen Leipziger-Dresdener Eisenbahn-Compagnie wird hiermit bekannt gegeben, daß die Auszahlung der laut Ziehungsliste vom 24 Juni 1882 ausgetretenen, den 1. Dezember dieses Jahres fälligen Kapitalien ...

gegen Rückgabe der betreffenden Portiobligationen, Schuldscheine und Zinscheine bei der Staatsanleihe zu Dresden und der Lotterie-Darlehenskasse zu Leipzig, sowie zufolge der bezüglichen Bekanntmachungen des Königlich-Preussischen Ministeriums ...

Dresden, den 7. November 1882. Der Landtagsassessor zu Verwaltung der Staatsanleihe. Bönick.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Buda-Pest, Montag, 6. November, Abends. (Corr. Bur.) Der Budgetausfluß der österreichischen Delegation erlebte das ordentliche und das außerordentliche Marinebudget conform der Regierungsvorlage mit unwesentlichen Abdrücken. ...

Im Verrechnungsbericht der ungarischen Delegation berichtete der Referent, daß auf Grund der Beratungen der Subcommission beantragt wird, die Territorialeintheilung des Herres zur Kenntniss zu nehmen. ...

Paris, Montag, 6. November, Abends. (W. Z. B.) In der heutigen Sitzung der Budgetcommission der Deputirtenkammer befähigte der Finanzminister, daß das Gleichgewicht des Budgets pro 1883 sich ohne Inanspruchnahme irgend eines Credits herstellen lasse.

Fenilleton.

Redigirt von Otto Wand.

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann ...

Der Finanzminister bemerkte, es seien ausreichende Mittel vorhanden, welche 250 Millionen Frs. betragen. ... Die Ernennung Decrais zum Botschafter am italienischen Hofe wird als sicher betrachtet.

London, Montag, 6. November, Abends. (W. Z. B.) Der Herzog v. Connaught ist heute Abend hier wieder eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem Herzog v. Cambridge, dem Herzog v. Albany, dem Herzog v. Teck ...

Nach amtlicher Mittheilung sind der Admiral Seymour unter dem Titel Lord Alcester und der General Wolseley unter dem Titel Lord Wolseley of Kairo in den Pairshand erhoben worden.

In der heutigen Sitzung des Unterhauses erfolgte zunächst die Ankündigung, resp. die Verantwortung mehrerer Interpellationen.

Konstantinopel, Montag, 6. November, Abends. (W. Z. B.) Das Journal „Halktas“ hält im Hinblick auf den Ausbruch des ägyptischen Finanzverfalls Bredif von dem ägyptischen Finanzminister und im Hinblick auf die Sprache der französischen Presse ein Einvernehmen zwischen England und Frankreich für unwahrscheinlich.

Alexandrien, Dienstag, 7. November. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Nachrichten aus Mekka zufolge hat die Cholera weiter um sich gegriffen; auch in Jedah sind zahlreiche Choleraerkrankungen vorgekommen.

Kairo, Dienstag, 7. November. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Gesundheitszustand der englischen Truppen ist kein befriedigender, da viele Soldaten am Fieber erkrankt sind.

Dresden, 7. November. Die Schweiz, insbesondere die Gantone Gené und Waadt, ist seit nahezu 2 Jahren ein Feld anararchischer Umtriebe, von wo aus verbrecherische Unternehmungen geplant werden und der Umsturz der gesellschaftlichen Ordnung in anderen europäischen Staaten versucht wird.

Das Haus setzte hierauf die Berathung der Geschäftsordnung fort. Wanner's beantragte geheimer Abstimmung für den Debattenabschluß; der Premier Gladstone bekämpfte diesen Antrag. ...

Wanner's beantragte geheimer Abstimmung für diesen Antrag. Derselbe wurde schließlich mit 139 gegen 55 Stimmen abgelehnt. ...

Einem dieser geistlichen Herren fiel es auf, daß einer der Bauern häufig aus Gené abgeschickte Briefe erhielt. Er benachrichtigte die Polizei, die Briefe wurden angehalten, geöffnet, und man fand in denselben genaue Instruktionen des russischen Konsulats in Gené, welches dem Bauer, an den die Briefe gerichtet waren, in ausführlicher Weise Instruktion erteilte, wie man

zu einer Heimstätte der Kunst geeignet und konnte nicht würdiger seinem idealen Berufe wiedergegeben werden. Das Programm hat Quartett in D-dur von Haydn und Quartett in C-dur (op. 59 Nr. 3) von Beethoven, deren schwungvolle Ausführung dem Führer und seinen Aufgenommen zu hoher Ehre gereichte und durch straffes Ineinandergerissen aller Theilnehmer den frischen Ursprung der Vereinigung völlig vergeffen ließ.

Eine überaus freundliche und wohlverdiente Aufnahme fand die Novität, welche der Abend brachte: Trio in G-moll (op. 15) für Pianoforte, Violine und Violoncell von Friedrich Smetana, ausgeführt von der Kammermusikfrau Frau Laura Rappoldi, Frau Rappoldi und Frau Dauermann. ...

Das Concert der Frau Sofie Wenter, L. L. österreichische Hofkammermusikantin, fand Montag, den 6. November, im Saale des „Hotel de Saxe“ statt. Die Leistungen der Concertgeberin zeichneten sich schon früher aus durch vorzügliche virtuose Technik, Beherr-

sung schönen Tonmaterials und durch einen dem geistlichen Inhalt der Composition mit innigstem Verständnis, Empfinden und fertig durchbildeter Gestaltung hingegebenen Vortrag, stilvoll und edel, einfach und klar, nie gestört durch Maniertheit und geschickte Effecte. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

der Zeit das Opfer der Majorität außerhalb des Hauses sein werde. Der Staatssecretär des Innern Harcourt widerlegte die Ausführungen Northcote's und betonte, daß die Resolution nicht im Parteigeiste beantragt, sondern aus der vollen Ueberzeugung vorgebracht worden sei, daß sie das Beste und das einzige Mittel sei, dem Hause die Controle über die Verhandlungen zurückzugeben.

Riga, Dienstag, 7. November. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Convent der livländischen Ritterschaft beschloß, bis zur Verwirklichung der Reorganisation der Kreispolizei einzuweisen den Verordnungsrichtern zur Verfertigung der Polizeimittel einen Credit bis zu 16000 Rubel zu eröffnen.

Konstantinopel, Montag, 6. November, Nachmittags. (Corr. Bur.) Infolge des Thronwechsels in Tunis beauftragte die Pforte ihren Botschafter in Paris, Effend Pascha, rücksichtlich der Investiturfurte dem französischen Cabinet die Prüfung jener Punkte vorzuschlagen, welche ein französisch-türkisches Einvernehmen erheischen könnten. ...

Konstantinopel, Montag, 6. November, Abends. (W. Z. B.) Das Journal „Halktas“ hält im Hinblick auf den Ausbruch des ägyptischen Finanzverfalls Bredif von dem ägyptischen Finanzminister und im Hinblick auf die Sprache der französischen Presse ein Einvernehmen zwischen England und Frankreich für unwahrscheinlich.

Alexandrien, Dienstag, 7. November. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Nachrichten aus Mekka zufolge hat die Cholera weiter um sich gegriffen; auch in Jedah sind zahlreiche Choleraerkrankungen vorgekommen.

Kairo, Dienstag, 7. November. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Gesundheitszustand der englischen Truppen ist kein befriedigender, da viele Soldaten am Fieber erkrankt sind.

Dresden, 7. November. Die Schweiz, insbesondere die Gantone Gené und Waadt, ist seit nahezu 2 Jahren ein Feld anararchischer Umtriebe, von wo aus verbrecherische Unternehmungen geplant werden und der Umsturz der gesellschaftlichen Ordnung in anderen europäischen Staaten versucht wird.

Das Haus setzte hierauf die Berathung der Geschäftsordnung fort. Wanner's beantragte geheimer Abstimmung für den Debattenabschluß; der Premier Gladstone bekämpfte diesen Antrag. ...

Einem dieser geistlichen Herren fiel es auf, daß einer der Bauern häufig aus Gené abgeschickte Briefe erhielt. Er benachrichtigte die Polizei, die Briefe wurden angehalten, geöffnet, und man fand in denselben genaue Instruktionen des russischen Konsulats in Gené, welches dem Bauer, an den die Briefe gerichtet waren, in ausführlicher Weise Instruktion erteilte, wie man

zu einer Heimstätte der Kunst geeignet und konnte nicht würdiger seinem idealen Berufe wiedergegeben werden. Das Programm hat Quartett in D-dur von Haydn und Quartett in C-dur (op. 59 Nr. 3) von Beethoven, deren schwungvolle Ausführung dem Führer und seinen Aufgenommen zu hoher Ehre gereichte und durch straffes Ineinandergerissen aller Theilnehmer den frischen Ursprung der Vereinigung völlig vergeffen ließ.

Eine überaus freundliche und wohlverdiente Aufnahme fand die Novität, welche der Abend brachte: Trio in G-moll (op. 15) für Pianoforte, Violine und Violoncell von Friedrich Smetana, ausgeführt von der Kammermusikfrau Frau Laura Rappoldi, Frau Rappoldi und Frau Dauermann. ...

Das Concert der Frau Sofie Wenter, L. L. österreichische Hofkammermusikantin, fand Montag, den 6. November, im Saale des „Hotel de Saxe“ statt. Die Leistungen der Concertgeberin zeichneten sich schon früher aus durch vorzügliche virtuose Technik, Beherr-

sung schönen Tonmaterials und durch einen dem geistlichen Inhalt der Composition mit innigstem Verständnis, Empfinden und fertig durchbildeter Gestaltung hingegebenen Vortrag, stilvoll und edel, einfach und klar, nie gestört durch Maniertheit und geschickte Effecte. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

durch Brand und Word die Grundbesitzer zwingen solle, um ein Geringes die Güter zu verkaufen und dann auszuwandern. Infolge dieser Entdeckung sind viele Personen, namentlich Mitglieder der jungliberalen Partei, verhaftet worden. ...

Unwillkürlich müssen derartige Nachrichten Bedenken erwecken und die Frage veranlassen, ob nicht diese gegen die gesammte bestehende Ordnung gerichteten Angriffe internationale Maßregeln angefaßt verbrecherischer Unternehmungen notwendig machen, gegen welche ein einzelner Staat sich nicht ausreichend zu schützen vermag.

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Die am 6. November im Saale von „Braun's Hotel“ stattgehabte erste Solirée für Kammermusik, gegeben von dem Concertmeister Eduard Rappoldi, den Kammermusikern Franz Sacke und Johann Klermann und dem Lehrer an der Hochschule für Musik in Berlin, Robert Hausmann, welche vom Beginn bis zum Schluß durch die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs ausgezeichnet wurde, verspricht für die würdige Pflege der ersten Tonkunst eine wesentliche Bereicherung des uns bisher in jeder Saison Dargebotenen. ...

Wandlungen.

Novelle von S. A. Weimann.

(Fortsetzung.)

Er hatte sich bemüht, nur Born in seine letzten Worte zu legen; ihr Ohr vernahm aber noch einen